

Programm

17. bis 18. Februar 2009

Workshop:

**„Innovation in LEADER – der Weg zu mehr
Spielraum für (integrierte) Projekte?“**

Ablauf 17. Februar 2009

12.30 Uhr Begrüßungsimbiss

13.00 Uhr Begrüßung, Einführung in das Programm und Vorstellung der Teilnehmer
Frank Bartelt (BMELV, Bonn), Jan Swoboda (Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume, Bonn)

**13.20 Uhr Innovative Ansätze aus Sicht der Evaluation – Rückblick auf LEADER+,
Ausblick auf Leader in ELER**
Manfred Geißendörfer, Fachhochschule Triesdorf, Weidenbach

**14.00 Uhr Was bedeutet Innovation aus Ländersicht und wie kann man auf
Programmebene damit umgehen – 3 Variationen zum Thema**

Rheinland-Pfalz

Franz Josef Strauss, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Rheinland-Pfalz, Mainz

Schleswig Holstein

Hermann Josef Thoben, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume,
Kiel

Hessen

Klaus Schüttler, Hessisches Ministerium für Umwelt, Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz, Wiesbaden

Anschließend: Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

**16.00 Uhr Organisatorische und fachliche Umsetzung innovativer Ansätze –
Schnittstellen, Instrumente**
Josef Köpfer, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten, München

**16.30 Uhr Innovationen in Leader- Umgang mit den Restriktionen der
Finanzierungsverordnung**
Franz Josef Strauss

- 17.00 Uhr** Arbeit in Kleingruppen zum Thema: Innovation in LEADER – Spielräume innerhalb der organisatorischen Grenzen nutzen.
- 18.00 Uhr** Vorstellung der Ergebnisse im Plenum und Diskussion
- 19.00 Uhr** Abendessen
- 20.15 Uhr** Abendprogramm

Ablauf 18. Februar 2009

- 9.00 Uhr** Zusammenfassung der Ergebnisse des Vortags
Jan Swoboda
- 9.15 Uhr** Innovative Projekte anstoßen und begleiten – ein Beispiel aus Bayern.
Ethelbert Babl, Leader-Manager Schwaben Süd, Amt für Landwirtschaft und Forsten Kempten
- Anschließend: Diskussion**
- 9.45 Uhr** Umsetzung innovativer Projekte in LEADER - wie ist der Diskussionsstand in den Mitgliedsstaaten?
Frank Bartelt
- Anschließend: Diskussion**
- 10.30** Innovation aus Sicht der DG-AGRI – was gibt die Verordnung her, wie ist der interne Diskussionsstand zu Bedeutung und Umsetzung? Wie gehen die Prüfstellen damit um?
N.N., DG-AGRI, Brüssel
- Anschließend: Diskussion**
- 11.30 Uhr** Pause
- 12.00 Uhr** Klären der weiteren Vorgehensweise und Resumé
Frank Bartelt, Jan Swoboda
- 13.00 Uhr** Mittagessen und Ende der Veranstaltung